

Sextett auf Friedensfahrt

Hilfstransport für die Ukraine

Rundblick
17.09.22



Team des Hilfstransports

Zum zweiten Mal machten sich sechs Fahrer des Bürgerbusverein Engelskirchen auf die Reise nach Mogilno, der polnischen Partnerstadt der Gemeinde Engelskirchen. Wieder waren im Gepäck Hilfsgüter für die Ukraine.

Drei Busse, vollgepackt mit über fünf Tonnen Lebensmittel und Hygieneartikeln, starteten frühmorgens um 7 Uhr früh und erreichten nach elf Stundenfahrt und 900 zurückgelegten Kilometern Mogilno. Dort erwartete ein Empfangskomitee mit dem Bürgermeister und ca. 20 fleißigen Helfern die Fahrer. Es dauerte eine Stunde, bis alle Güter entladen waren und sich die Fahrer von der Fahrt und dem Abladen bei Kaffee und Kuchen erholen konnten.

Bürgermeister Leszek Duszynski bedankte sich sehr für die Hilfe und betonte, dass bereits der erste Transport bei den Bürgern der ukrainischen Stadt Brode, der Partnerstadt von Mogilno, mit großer Freude aufgenommen worden war. Brode ist das Ziel der Hilfsgüter, die zunächst von den polnischen Freunden bis zur Grenze weiter transportiert und dann von ukrainischen Bürgern in Emp-



Einige Hilfsgüter

fang genommen werden. Delegationsleiter Christian Stiefelhagen, Chef der Flüchtlingshilfe e.V. Engelskirchen und Bürgerbusfahrer, erwiderte, dass es für ihn und die Mitglieder der beiden Vereine eine Verpflichtung sei, in solchen Zeiten zu helfen. Zugleich bedankte er sich bei den Bürgern und den Geschäftsleuten der Gemeinde Engelskirchen für die großzügigen Spenden, die diese Reise erst ermöglicht haben. Nach einer kurzen Nacht ging es dann am nächsten Morgen wieder auf die elfstündige Rückreise. Fazit der Fahrer: Es ist anstrengend aber auch sehr wohltuend, wenn man

durch den persönlichen Einsatz ein sicher kleines, aber hilfreiches Mosaiksteinchen sein kann, dass die Schrecken und die Brutalität des dort herrschenden Krieges ein wenig abmildert.

Theo Boxberg



Helfen mit Herz.



Hüttenstraße
Tel 02263 5
www.awo

Finden Sie
AWORhe